Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 48. Donnerstag, den 26. Februar. 1846

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Februar 1846.

Herr Kaufmann E. Brandt aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. Nürenberg aus Berlin, F. Wulff aus Bromberg, log. im Engl. Hause. Herr Handl.-Geh. Janke aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Dietrich aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Schnee aus Gr.-Podlen, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Wortmann aus Bremen, Seckel aus Bingen, Frentzel aus Marienburg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Hofbesitzer Flindt u. Liedke nebst Sohn aus Schönau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Postillon Albrecht Lissakowski und seine Braut, die unverehelichte Brigitta Synnack, Beide von hier, haben durch den am heutigen Tage gerichtlich errichteten Vertrag für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 28. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Das Collegium der Aeltesten der Kaufmannschaft besteht nach der in der General-Versammlung vom 11. Februar d. J. bewirkten Wahl gegenwärtig aus den Kaufleuten: H. B. Abegg, P. J. Albrecht, S. Baum, J. E. Dalkowski, C. R. v. Frantzius, A. Gibsone, S. L. A. Hepner, F. A. T. Höne, F. W. Jebens, J. W. Otto, J. S. Stoddart und E. G. Trojan.

Stellvertreter sind die Kaufleute M. W. T. Behrend, C. G. Otto, J. C. F. Saltzmann und E. L. F. Steffens.

Bei der Vertheilung der Aemter sind:
F. A. T. Höne zum Vorsteher,
H. B. Abegg zum ersten Beisitzer,
P. J. Albrecht zum zweiten Beisitzer und Hafen-Commissarius,
C. R. v. Frantzius zum Börsen-Commissarius,
A. Gibsone zum Hafen-Commissarius und
C. G. Trojan zum Börsen-Commissarius
erwählt worden.

Danzig, den 23. Februar 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Albrecht.

Todesfälle.

3. Den erfolgten Tod meiner lieben Frau Adelgunde Dehn geb. Peters im 54. Lebensjahre, an Unterleibsentzündung, zeigen ihren Freunden und Bekannten ergebenst an die Hinterbliebenen.

Weichselmünde den 24. Februar 1846.

4. Gestern Nacht um 11½ Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine liebe Frau Anna Tornier geb. Fast im 71sten Lebensjahre, welches ich ergebenst anzeige.

Danzig, den 25. Februar 1846. Der hinterbliebene Gatte G. J. Tornier.

Literarische Anzeige.

5. # Neue Zeitschrift!

Im Verlage der unterzeichneten Expedition erscheint u. ist d. B. Kabus, Langgasse, d. Rathhause gegenüber zu beziehen:

Der Leuchtthurm.

Monatsschrift zur Unterhaltung und Belehrung
für das deutsche Volk
redigirt von Ernst Keil.

Mit Stahlstichen und Prämie.

Inhalt des 1. Heftes: Vorwort. — Eine Weberfamilie, Schlesische Dorfgeschichte von O. Ruppius. — Briefe an eine Gläubige. — Doktor Mucker im Verhör. — Leipziger Briefe. — Sachsens Erfahrungen und Hoffnungen. — G. A. Wislicenus Biographie, nebst Stahlstich. — Feuilleton in verschiedenen Rubriken: Umschau in Deutschland. — Literatur-Album. — Unterhaltungs-Saal. — Handel und Wandel. — Text zum Stahlstich No. 2.

Mit 2 prachtvollen Stahlstichen:
Wislicenus Portrait. — Die Verklärte.

Als Hauptzweck der obengenannten Zeitschrift bezeichnen wir neben dem der Unterhaltung vor allem Andern die ausführliche und gründliche Besprechung der politischen und socialen Tagesfragen. Daß diese Besprechung nur im Sinne des Fortschritts und in freisinniger Weise geschieht, brauchen wir nach der Inhaltsangabe des I. Heftes wohl nicht weiter zu versichern.

Wir fordern alle Diejenigen, die es ehrlich mit Volk und Vaterland meinen und Muße genug haben, für Beide auf dem Felde der Literatur zu kämpfen, hiermit dringend auf, uns Beiträge im Sinne unseres Blattes einzusenden, die wir, sobald sie die Redaction zur Aufnahme acceptirt hat, gern und anständig honoriren.

Der „Leuchtthurm" erscheint in monatlichen Heften zu 4 bis 5 Bogen groß Lexicon-Format und wird pünktlich mit dem 1. jeden Monats ausgegeben. Jedes Heft ist mit

Ein oder zwei prachtvollen Stahlstichen

verziert. Außerdem wird den Abonenten von 4 zu 4 Wochen ein Extra-Beiblatt unter dem Titel:

Die Laterne

gratis nachgeliefert.

Am Schluß eines jeden Vierteljahres empfangen die geehrten Abnehmer ebenfalls gratis ein 2 Fuß hohes und $1\frac{3}{4}$ Fuß breites

schönes Kunsblatt

dessen Zeichnung und Ausführung wir anerkannten Künstlern anvertraut haben. Die Prämie zum 1. Quartal liegt bereits in allen soliden Buchhandlungen zur Ansicht aus.

Der Abonnementspreis pro Quaral ist nur 24 Neugroschen und gewähren wir außerdem Subscribentensammlern auf 6+1, 25+5, 50+12 Freiexemplare.

Zeitz im Januar 1846.

Expedition des Leuchtthurms.

Anzeigen.

6. Theater-Anzeige.

Donnerstag, d. 26. Z. e. M. w. **Doctor Faust's Zauberkappchen** oder die Räuberherberge im Walde. Fastnachtsposse in 3 Acten.

Freitag, d. 27. **Die beiden Schützen.**

Sonntag: d. 1. März. Z. e. M. w. **Anna von Oestreich.**

F. Genee.

7. Ein hiesiger Fuhrmann empf. sich einem geehrten Publikum zu der Frankfurther Messe in acht Tagen hin und zurück zu fahren zu dem billigsten Preise zu erfragen in der Junkergasse im schwarzen Adler.

8. **Einen Thaler** Belohnung demjenigen, der die am 23. d. M. Abends, auf dem Wege vom Schauspielhause nach dem langen Markt No. 427. verloren goldene Broche, mit Granaten, daselbst abgiebt.

9. 700 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit zu billigen Zinsen sofort zu bestätigen. Nähere Auskunft Langenmarkt No. 505.

10. **Die fünfte Vorlesung** zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten findet nicht am 28. d. M., sondern Mittwoch, den 4. März, Abends 6½ Uhr, im Gewerbehause statt.

11. **Gewerbe-Verein.**
Donnerstag den 26. Vorlesung des Herrn Zimmermeister v. Gersdorff: Ueber Bau-Anschläge und Ersparung der Kosten bei Bauten.

12. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**
mit einem Grundcapital von drei Millionen Thalern,
versichert Mobiliar, Grundstücke, Waaren jeder Art, sowohl in Städten wie auf dem Lande zu sehr billigen Prämien, ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen.
Zur Uebernahme von Versicherungen empfiehlt sich
der Haupt-Agent
A. J. Wendt,
Jopengasse Nro. 742.

13. Zur Versammlung der Friedens-Gesellschaft, Freitag den 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause ladet ergebenst ein
Der engere Ausschuß.

14. Heute Donnerstag **Tanz-Soirée** im Hotel Prinz von Preussen.

15. Wer ein kleines Haus in gut baulichem Zustande auf der Rechtstadt zu verkaufen hat melde sich Junkergasse 1911.

16. Eine anständige Frau in mittleren Jahren sucht eine St. z. Führung einer Wirthschaft, oder als Pflegerin. Das Nähere Poggenpfuhl 192.

17 Kuhgasse 917. werd. Glaçée-Handschuhe in all. Farb. gut u. schnell gewasch.

18. Ein R.-Ka.hol. Gebetb. ist gefunden, abzuholen Korkenmachergasse. 790.

19. 1000 rtlr. zur ersten Stelle werden Poggenpfuhl 392. gesucht.

20. Mein Grundstück im Nähm 1623., welches mit einer Branntwein-Destillation und Schankwirthschaft versehen ist, nebst dem daranstoßenden Hofplatze und Seitengebäude, welche letztere sich zum Holzgeschäft rc. eignen, beabsichtige ich, Krankheit halber, aus freier Hand zu verkaufen. A. Werner, Wittwe.

21. Ein in seinem Fache erfahrner Brennerei-Verwalter, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter J. G. abzugeben.

22. Es hat sich gestern ein schwarzer Wachtelhund mit einem Neusilber-Halsbande verlaufen. Wer denselben Pfefferstadt 192. abgiebt, erhält einen Thaler.

23. Ein junges Mädchen, aus einer Provinzialstadt, das das Schneidern dort erlernt und sich hier im Putzmachen vervollkommnet hat, sucht entweder hier in Danzig, oder in der Nähe auf dem Lande ein Unterkommen, und würde auch nicht abgeneigt sein, im Häuslichen bei der Wirthschaftsführung, oder Beaufsichtigung der Kinder, Hilfe zu leisten. Das Nähere ist zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 48. Donnerstag den 26. Februar 1846.

Vermiethungen.

24. Ein Lokal an der Mottlau gelegen, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen besonders zu einer Gewürz-, Material-Waaren- u. Schiffsutensilien-Handlung eignet, ist zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 238. Brandt.
25. Das Haus Zwirngasse 1156. ist zu Ost. zu verm. Nachr. Breitg. 1159.
26. Poggenpfuhl 180. sind 1 od. 2 Stub. m. a. o. Meubl. an einz. Hn. z. v.
27. Pfarrhof 810. sind 1—2 Zimm. m. a. o. Meubl. an einz. Pers. zu verm.
28. Holzg. 36. ist 1 Wohnung best. in 2 St. Küche Kamm. u. Boden zu v.
29. Breitgasse 1192. ist eine Hangest. m K. o. M. an einz. Herren zu verm.
30. Fleischergasse 152. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.
31. Poggenpfuhl 392. sind 3 Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen.
32. Poggenpfuhl 381. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.
33. Hundegasse 254. ist die Saal-Etage, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller, rc. zum 1. April zu vermiethen.
34. An der großen Mühle 351. ist 1 freundlich meublirtes Zimmer zu verm.
35. 3. Damm 1429. ist eine meublirte Stube mit Beköstigung zu vermiethen.
36. Häkergasse 1451. sind 2 Stuben zu vermiethen.

Auctionen.

37. Freitag, den 27. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedengasse 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

30 Säcke Java-Caffee.
Eine Parthie Cigarren von verschiedenen Sorten.
Ein Parthiechen Caravannen-Pecco-Thee.
2 Fässer Schellack.

38. In der morgen, in der Ankerschmiedegasse No. 179. stattfindenden Auction werden noch vorkommen:
Imperial-, Congo-, Bohe-, Hysanskin-, Staub-Thee, Smyrna-, Denia-, Malaga-Rosinen, süße Mandeln, fein Canehl, Cassia, Macis-Blüthe, Salpeter, Alaun, Senf, Mocca-, Domingo-, Laguayra-Caffee, Maryland-, Virgini-Blätter, Carolina-Reis, Farin, Portorico in Rollen, Baumöl.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Alte abgelagerte Cigarren, als: La Empresa, La Palma, La Iros, St. Jago, Jaguez, Cumana, Fiadora, Cabanas, Tabacos-Regalia, Dosamigos u. a. m.; Mocca-, Cuba-, f. Java-Caffe, Zucker in Broden, bester Reis, feine, mittel u. ord. Graupe, Limb. Käse, einmarin. Heeringe empfiehlt zum billigsten Preise.

Friedrich Kalb, altstädtschen Graben No. 1286.

40. **Zahnperlen.**

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer in Paris, pro Etui 1⅓ Rthlr. hier nur allein zu haben bei C. C. Zingler.

41. Ein vorzüglich guter eiserner Geldkasten ist Hundegasse 254. zu verkaufen.

42. Altstädtschen Graben 435. stehen zwei neue birk. Sophabettgest bill. z. v.

43. Schüsseldamm 854. ist ein fast neuer Oktant zu verkaufen.

44. **Creas-Leinwand 50 Ell. 6 rtl.** u. 8 rtl., Tischtücher 15 sgr., Handtücher 2 sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse.

45. Neunaugen a 1, einmar. Heeringe 1, do. Breitlinge 24 St. 1, frische Sülze a ℔ 4, gek. Rinder- u. Schweinepökelfleisch a ℔ 6 u. do. geräuch. Schinken a 9 Sg. ist wied. a. Frauenth. i. Gewürzladen z. h., auch steht da 1 Kommode a 5, 1 Sopha 7, 1 nussb. Schreibkomt. f. 8 u. 1 Serviettenpresse f. 4 rtl. zum Verk.

Edictal-Citation.

46. Oeffentliches Aufgebot.

Für die Geschwister Elisabeth und Christian Sommerfeld steht auf dem Grundstücke A. XI. 200. hieselbst Rubr. III. No. 1. ein Vatererbe von 58 Rthlr. 11 Sgr. aus dem Erbrezesse vom 16. August 1788 eingetragen. Das über diese Post unterm 9. Januar 1801 ausgefertigte Hypotheken-Dokument hat bei der erfolgten nothwendigen Subhastation des Grundstücks A. XI. 200. nicht beigebracht werden können, auch sollen die inzwischen Verstorbenen ursprünglichen Gläubiger befriedigt sein und werden daher, nachdem die Post der 58 Rthlr. 11 Sgr. zu einer Special-Masse verwiesen worden, alle unbekannten Interessenten, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst Berechtigte, Ansprüche auf diese Special-Masse zu haben vermeinen, insbesondere aber die unbekannten Erben des auf Pangritz-Colonie am 28. October 1830 verstorbenen Einwohners Johann Friedrich Rückbrodt zu dem

am 14. März c., Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. d. Treuck anstehenden Termine Behufs der Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß in Ansehung der Ausbleibenden, die Präclusion ausgesprochen werden wird.

Elbing, den 29. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.